

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 25. April 1925

An die Herren Geistlichen

An die Kirchenbüros

1. Die „Musikantengilde Hamburg“ (frühere Leitung: Fritz Jöde) veranstaltet am Sonntag, 10. Mai, eine Abendmusik. Der Ertrag des Konzertes soll helfen, das von der Synode bewilligte Land- und Jugendheim in Ruddewörde auszubauen und einzurichten. Dort soll unsere Jugend auf ihren Wanderungen eine billige und gute Unterkunft finden; allen Gemeindegliedern soll das Heim Erholungsaufenthalt bieten; auch für Freizeiten und Führerlehrgänge ist es durch seine Lage im Sachsenwald besonders gut geeignet. Der Ausbau des Heimes für diese Zwecke kostet natürlich Geld. Wir hoffen daher bestimmt, daß die Herren Geistlichen nicht nur die beigelegten 5 Programme und die Kirchenbüros nicht nur die beigelegten 10 Programme, die als Eintrittskarten gelten, verkaufen, sondern daß sie diese Programme um ein Mehrfaches des Einbestbetrages von 50% unterbringen. Sollten wider Erwarten nicht alle Programme verkauft werden können, bitten wir freundlichst um Zückgabe bis Donnerstag, den 7. Mai, an das Kirchliche Jugendamt, Sarkiskirchhof 26; die bis dahin nicht zuckabgegebenen Programme gelten als verkauft. Zahlung erbeten an das Kirchliche Jugendamt (Postfachkonto: Hamburg 35035, Bankkonto: Darmschäfer- und Nationalbank), wo auch weitere Programme jederzeit angefordert werden können.

2. Neue Fernsprechnummern der Herren Ebert 68 7917, Dr. Sorenßen 6152 1931, Rumsen Nordsee 7182.

An die Herren Geistlichen

1. Die Zeitschrift Evangelisch-Sozial erscheint wieder. Leipzig, Wobed Strauß, 4½ jährlich

2. Im Verlage der Gustav-Adolf-Stiftung ist erschienen: Graf Büttkau, Wiederaufbau am Goldenen Horn. Preis für Pfarrämter 1 Mk. Ertrag

für die deutsche evangelische Gemeinde in Konstantinopel.

3. Konsistorialrat D. Falke in Wernigerode hat ein Festspiel für Frauen- und Jungfrauenvereine geschrieben: Durch Nacht zum Licht. Gotha, Friedrich Emil Perthes, 80 J. Aufführungsrecht gegen Bezug von 6 Exemplaren.

Der Kirchenrat

i. D. geg. Stage